

sion dess Thumbstyffts und darzuegehörenden Zinss- und Renten, abgehen Zue lassen, solle ess Unnsserseitss Zue gelassen seyn.¹⁹

18.^{vo} Wegen letst abgedanckhten H. haubtleüthen auff dem Meyländergebüeth, auch in Ennertbirgischen Vogteyen Saltzess, sollen die H. Ehrengesandten vor anderen desswegen Jnteressierten lobl. Ohrten sich nit sönderen. ..."

[gez.] Melchior Iten, Landschreiber, Zug

- 1) s. EA VI 2, 148 (Nr. 90), spez. 149 f. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten; s. auch Zurlaubiana AH 6/53 Pt. 6
- 2) Dabei ging es um die Befürchtung der kath. Glarner, sie müssten auf Drängen von neugl. Glarus mit Schwyz wegen der Vogteien Uznach und Gaster in einen Rechtsstreit treten, s. ebenda AH 6/53 Pt. 6. Umstritten war aber auch die Besiegelung des Vergleichsinstrumentes zum 5. Landesvertrag von 1683 durch kath. Glarus.
- 3) s. EA VI 2, 152 b sowie ebenda AH 6/53 Pt. 2
- 4) s. EA VI 2, 153 h sowie ebenda AH 6/53 Pt. 3
- 5) s. EA VI 2, 1883 Art. 115 sowie ebenda AH 6/53 Pt. 7
- 6) Damit ist insbesondere die Landvogtei Lugano gemeint, s. etwa EA VI 2, 2064 Art. 185 sowie 2117 Art. 253.
- 7) In Lugano sollte dann von 1686 bis 1688 der von Baar gebürtige Franz Kreuel Landvogt werden.
- 8) s. ebenda 1834 Art. 768 sowie Zurlaubiana AH 6/53 Pt. 12
- 9) s. EA VI 2, 1731 Art. 84 sowie ebenda AH 6/53 Pt. 1
- 10) Zürich wollte in Kadelburg einen neugl. Schulmeister einsetzen, s. EA VI 2, 1981 Art. 388.
- 11) s. ebenda 1899 Art. 217
- 12) s. ebenda 6 (Nr. 6), spez. 6 b. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.
- 13) s. ebenda 153 c
- 14) s. ebenda 1811 Art. 587
- 15) s. ebenda 153 f; s. ferner in diesem Zusammenhang das Schreiben des Abtes an Beat Jakob I. Zurlauben in Zurlaubiana AH 41/144.
- 16) s. EA VI 2, 1938 Art. 149
- 17) s. Pt. 10
- 18) Brandenburg war mit Maria Franziska Locher, von Frauenfeld, verheiratet. Deren Vater Johann Karl Locher wiederum hatte Maria Magdalena Tritt von Wilderen zur Frau.
- 19) s. ebenda 155 z

Original - AH 111, 158-163 - Blatt 162 und 163^r leer

74

1686 Oktober 31.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE TAGSATZUNG DER KATH. ORTE [VOM 6. BIS 9. NOVEMBER] 1686 IN LUZERN

EA VI 2, 180 (Nr. 107)

Gesandte: **Beat Jakob I.** Zurlauben von Gestelenburg, Ammann [von Stadt und Amt Zug], Ritter, Landeshtm. der Freien

Aemter, [Gerichts]herr von Hembrunn und Anglikon;
Karl Hegglin, alt Ammann [von Stadt und Amt Zug]

- "[1.] Namblichen und dess ersten, sollendt die HH. Ehrengesandten die Zohllssteigerung wegen dess Saltzess in Enertbirgischen Vogteyen die Erörtherung dessen dem H. [mail./span. Ambassador bei den kath. Orten] Graffen [Carlo] Casate [=Casati], weilen Er sich selbst anerbotten, und annoch solchess annehmen würdet, Zue meidung der desswegen Ohnkösten, überlassen.¹
- 2.^{do} Wegen dess Glarner Geschafft, werden die HH. Ehrendeputierten daran sein, weilen man nun mehr desswegen gnuegsamb Molestiert, dass mann zue rüeh khommen möge, wol aber auff seiten Cathl. Religion [=kath. Glarus] helfen, Jedoch ohne Ohnkösten weiter- und fehrnere ungelegenheit, und ohne verwirrung dess [Vergleichs-]Jnstrumentss [mit neugl. Glarus zum 5. Landesvertrag von 1683].²
- 3.^{tio} Jhr Eminenz den hr. [Kardinal und] Bischoffen Zue Como [Carlo Stefano de Ciceri] betreffendt, pleibt man von Unnsserss Ohrtss wegen [bezüglich der geistlichen Gerichtsbarkeit des Bischofs in den ennetbirgischen Vogteien] bey der vorhero gegebner Erhandtnuss in der Meinung, dass man nit begehre dem H. Bischoffen Zue Como in der Geystl. Jmmunitet einzuegreiffen.³
- 4.^{to} Wegen dess beysitzess in Malefizischen Sachen im Thurgew, so die drey lobl. Stett Bern, Freyburg und Solothurn Affectieren, sollen die HH. Ehrengesandten in nammen Unnsserss Ohrtss bey dem [am 17. September] a.^o 1555⁴ gemachten Vertrag⁵ verpleiben.
- 5.^{to} Wegen entzwschen lobl. Ohrtss Bern, und der Republic Walliss habender [Grenz-]Streittigkeit, sollen die HH. Ehrengesandten denn Wallisseren alss Unnsseren E: und Pundtssgnossen alle möglichste hylff beytragen, so fehrn Sie sich nit Zue beiderseitss angebottnner massen in güetigkeit Vergleichen werden.⁶
- 6.^{to} Wegen der beandtwortung dess H. [Residenten der kath. Orte in Spanien, Giovanni Battista] Cas[s]ani auss Madrid, werden die HH. Ehrengesandten sich von anderen lobl. Ohrten, wass zue vortheil der Interessierten gedeyen mag, und sonsten wegen der Praetensionen dess Jüngsten [1684 angeworbenen] Regimentss [von Oberst Karl Konrad von Beroldingen]^{6a} nit sönderen.⁷
- 7.^{timo} Betreffendt die Zue Ragaz vorgeschlagne Conferenz⁸ [um den Streit betreffend die Alp Waldboden, die von Untervaz der Abtei Pfäfers streitig gemacht wurde, beizulegen], solle nachfrag gehalten werden, warumb und auss wass Ursachen solche auffgeschlagen worden sie.
- 8.^{vo} Wegen hr. [alt] Landtvogt [im Thurgau, Josue] Jtenss [- dieser amtete von 1682 bis 1684 -] seiner anforderung werden die HH. Ehrendeputierten bey denn [V] lobl. [im Thurgau reg. kath.] Ohrten

anzug machen, damit Er lauth anforderung biss auff nechst-künfftige [am 6. Juli 1687 beginnende] badische Jahrrechnung⁹ möge bezalt werden.¹⁰

- 9.^{no} Wegen hr. Landtssfendrich [von Stadt und Amt Zug], haubtman undt [alt] Landtvogt [in Sargans] Carl Joseph **Brandenbergs** [- dieser am-tete von 1683 bis 1685 -] mit Unnder Vogt [Diethelm] Willhellm [=Wilhelm] Zue Schäniss habender Streittigkeit¹¹, sollen die HH. Ehrengesandten mit denen von Lucern [Josef **Amrhyn**, Rudolf **Mohr**, Jo-hann **Thüring Göldlin von Tiefenau** und Johann Martin **Schwytzer von Buonas**], Ury [Johann Karl **Püntener**, Johann Sebastian **Muheim** und Karl Konrad von Beroldingen], und Unnderwalden [d.h. von Obwalden: Johann V. **Wirz** und von Nidwalden: Johann Jakob **Stulz** und Johann Ludwig **Lussi**] HH. Ehrendeputierten, ohnvermerckht übrigen Ohrten, reden undt ersuechen, wan Er Unndervogt Willhellm solte verfelt werden, Sie dem Jetzmahligen hr. Landtvogt Zue Sargans [Fridolin **Büeler**] befehlen wollen, dass Er Willhellm Jhme H. landtvogt Bran-denbergs in dem Sargansischen Territorio Caution, oder aber daselb-ten in dem Arrest verpleiben solle, biss und solang Er H. Landt-vogt Brandenburg entrichtet und Content sein würdet ...".

[gez.] Melchior **Iten**, Landschreiber, Zug

- 1) s. EA VI 2, 182 i
- 2) s. ebenda 181 a sowie Zurlaubiana AH 111/73 Anm. 2
- 3) s. EA VI 2, 2066 Art. 195
- 4) s. EA IV 1 e, 1321 (Nr. 409): Tagsatzung der eidg. Orte vom 8. September in Baden. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch den hiefür allenfalls in Frage kommenden Anton II. Zurlauben vertreten.
- 5) s. ebenda 1398 (Beilage Nr. 3)
- 6) s. EA VI 2, 182 e
- 6a) s. May/Histoire militaire VII 181 f
- 7) s. EA VI 2, 182 k
- 8) An der am 30. Juni 1686 in Baden begonnenen Jahrrechnung - s. ebenda 172 (Nr. 101); Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten - war beschlossen worden, zur Beilegung des besagten Streites eine Konferenz nach Ragaz einzuberufen, s. ebenda 1907 Art. 261. Diese Konferenz wurde dann aber auf den Frühling 1687 verschoben, s. ebenda 1907 Art. 262. In den gedruckten EA ist diese Zusammenkunft allerdings nicht speziell aufgeführt.
- 9) s. ebenda 196 (Nr. 115); wiederum sollte Stadt und Amt Zug nicht durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten sein.
- 10) s. ebenda 1739 Art. 136 Pt. 2
- 11) s. ebenda 1884 Art. 118 sowie Zurlaubiana AH 74/82

Original - AH 111, 164-167 - Blatt 166^v und 167^r leer